



Vorlage KT_25/2018
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 19.10.2018

An die
Mitglieder
des Kreistags

Anerkennung von Schlussabrechnungen bei Kreisstraßenbaumaßnahmen K 1649 Neubau Enzbrücke Roßwag

Nach § 4 Absatz 1 Nr. 3a der Hauptsatzung des Landkreises Ludwigsburg sind Schlussabrechnungen von Kreisstraßenbaumaßnahmen von mehr als 200.000 Euro bis zu 1.000.000 Euro dem Ausschuss für Umwelt und Technik, darüber dem Kreistag zur Anerkennung vorzulegen. Damit legen wir Rechenschaft ab über die Abwicklung der Baumaßnahme und stellen den Vergleich zwischen den genehmigten und den tatsächlich angefallenen Kosten dar.

Der Kreistag hat diese Baumaßnahme aus dem Kreisstraßenprogramm 2008-2012 ff. am 12.12.2008 (KT_38/2008) mit Gesamtkosten in Höhe von 1,8 Mio. Euro, bei einem Kreisanteil von 900.000 Euro beschlossen. Am 13.03.2009 hat der Ausschuss für Umwelt und Technik (TA_08/2009) die Baumaßnahme vergeben. Die Verkehrsfreigabe erfolgte im Juni 2010. Der naturschutzrechtliche Ausgleich, ein so genanntes Umgehungsgerinne für den Fischeaufstieg, konnte erst im Herbst 2015 gebaut werden, da hierfür eine aufwändige Planung, ein wasserrechtliches Verfahren und eine zeitintensive Abstimmung mit dem Inhaber des Wasserrechts erforderlich waren. Zudem konnte erst nach Vorlage aller Kosten der Zuschuss mit dem Regierungspräsidium Stuttgart abgerechnet werden. Die folgende Gegenüberstellung zeigt die genehmigten und die tatsächlichen Ausgaben:

	Genehmigte Kosten	tatsächliche Kosten
Brücke	1.200.000 €	1.438.227,83 €
Straßenbau	300.000 €	506.685,05 €
Planung Grunderwerb, sonstiges	300.000 €	290.457,83 €
Gesamtkosten	1.800.000 €	2.235.370,71 €
Landeszuschuss	900.000 €	1.134.370,97 €
Kostenbeteiligung Stadt Vaihingen		33.277,40 €
Kreisanteil	900.000 €	1.067.722,34 €

Nach der Schlussabrechnung haben wir insgesamt 2.235.370,71 Euro ausgegeben. Nach Abzug des Landeszuschusses und der Kostenbeteiligung der Stadt Vaihingen an der Enz für den Ausbau der

Einmündung der Hagenrainstraße betrug der Kostenanteil des Landkreises 1.067.722,34 Euro und damit rund 168.000 Euro mehr als geplant.

Beim Brückenbauwerk haben verschiedene Faktoren zu einer Kostenerhöhung beigetragen. Zunächst lag bereits die Vergabesumme 50.000 Euro über den ursprünglich genehmigten Kosten. Zudem war wegen des schlammigen Untergrundes die Gründung der Widerlager und Brückenpfeiler aufwändiger als ursprünglich gedacht. Letztendlich haben auch höhere Stahl- und Betonpreise die Kosten erhöht. Die Mehrkosten beim Straßenbau entstanden durch die Entschärfung der gefährlichen Kurve nach der Brücke in Richtung Vaihingen-Aurich. Der Vergabepreis lag deshalb bei rund 406.000 Euro, also rund 100.000 Euro höher als ursprünglich geplant. Außerdem gab es während des Bauablaufs Planänderungen an der Einmündung der Hagenrainstraße und im Anschlussbereich der Straße an das Brückenbauwerk, die zu Mehrkosten führten.

Empfehlung des Ausschusses für Umwelt und Technik

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 28.09.2018 beraten (vgl. Vorlage TA 40/2018) und empfiehlt dem Kreistag folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die Anerkennung der Schlussabrechnung für die K 1649 Neubau Enzbrücke Roßwag.